



# H03-NEWS

H03-NEWS 46 (APRIL 2016)

Das nächste Spiel:



NOFV-Oberliga Nord

SONNTAG, 03.04.2016

14:00 UHR



Rasenplatz, Ernst-Reuter-Sportf. NR1, Onkel-Tom-Str. 40

## UNSERE SPONSOREN

AgenturWebfox<sup>+</sup>

**ATAILA**  
FLIESEN ■ SANITÄR ■ MARMOR

UROLOGIE  
ZEHLENDORF



**hummel**

Hauptstadtmakler.de

Seit 1897  
**BORKOWSKI**  
UMZÜGE



clever  
**fit**

Wollmann & Partner  
RECHTSANWÄLTE | SEIT 1921

**EAS**  
ELEKTRO ANLAGEN SÜDWEST  
MEISTERBETRIEB SEIT 1971

Ingenieurbüro Kessler  
Technische Gebäudeausrüstung  
HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR

Berliner  
Sparkasse

**E3** **EICHHORN**  
**BREINDL**

**SCHMIDTCHEN**  
Heizung Wasser Bad Solar

Seit 1851 im Familienbesitz  
**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Frauenarzt-Zentrum-Neukölln

**DRESSL**  
Berlepschstr. 20-24 - 14165 Berlin  
Telefon 030 / 80 99 07-0

**ERHA**  
Personal-Service GmbH

Birgit  
Buchholz  
Steuerberaterin

formcraft  
FORM YOUR CRAFT.

Wir sind Urlaub  
**HOLIDAY LAND**

gerhard schäfer gmbh • material • ausbau

**MK**  
MÖBELKLIEMANN

KARL  
GROUP OF  
WEISS

F.C. Hertha 03 Zehlendorf e. V.

Onkel-Tom-Straße 52a-54a • 14169 Berlin • Telefon 030 3198144-0 • www.h03.de  
Gestaltung: AgenturWebfox GmbH





## Liebe Fußballfreunde,

der Spielplan will es, dass nach der Begegnung gegen den CFC Hertha 06 erneut ein Berliner Derby auf dem Programm steht. Hierzu begrüßen wir Sie ganz herzlich bei uns im Ernst-Reuter-Stadion. Ein besonderer Gruß geht dabei an unsere Gäste vom BSV Hürtürkel, die wie schon im letzten Jahr verzweifelt gegen den Abstieg strampeln.

Unsere Zehlendorfer haben nach dem verpatzten Rückrundenauftakt (0:1 gegen Victoria Seelow) nicht nur wieder in die Spur gefunden und zuletzt vier Siege in Folge eingefahren. Sie haben bei der Auswärtspartie in Frankfurt auch wieder erfrischenden Offensivfußball gezeigt, wenn auch die Torausbeute zu wünschen übrig ließ. Deshalb aber heute gleich von einer klaren Angelegenheit auszugehen, könnte sich bitter rächen, denn die Moral beim BSV Hürtürkel scheint weiterhin intakt. Nur unglücklich verloren sie vor 14 Tagen gegen Victoria Seelow mit 1:2. Dass so etwas passieren kann, wissen unsere Jungs selbst am besten.

Dennoch: Die Rollen sind natürlich klar verteilt, wenn der Tabellenführer das Schlusslicht empfängt. Nur unterschätzen sollte unsere „kleine Hertha“ die Neuköllner

auf keinen Fall. Gewinnen kann heute ohnehin nur einer: Der krasse Außenseiter. Vom Spitzenreiter erwartet man einen Erfolg, am besten gleich ein Schützenfest sollte es sein. Gerade darin jedoch liegt die Gefahr, dass im Vorfeld nur über die Höhe des Sieges diskutiert wird. Schon so mancher hat da sein blaues Wunder erlebt. Auf der anderen Seite sind es genau die Begegnungen, die über die Meisterschaft entscheiden. In diesen Partien muss man seine Hausaufgaben machen, denn oft werden die Titel nicht in den Spitzenspielen, sondern in Aufeinandertreffen mit den Außenseitern entschieden.

Verzichten muss der Spitzenreiter heute auf Darius Niroumand, der sich in Frankfurt eine rote Karte „Marke überflüssig“ eingehandelt hat. Er selbst wird sich inzwischen selbst am meisten darüber ärgern, zumal er sich in der bisherigen Spielzeit nur eine einzige gelbe Karte „eingefangen“ hatte und von einer Sperre weit entfernt war.

Unterstützen wir unser Team, dass uns bisher so viel Freude bereitet, bei ihrem Kopf- an-Kopf-Rennen mit dem FSV Union Fürstenwalde an der Tabellenspitze.

Mit sportlichen Grüßen  
Oliver Kellner



## Hertha 03 vor Durchmarsch

Die Nachricht war bereits zu Ostern durchgesickert, wenige Tage später folgte nun die Bestätigung, die ein Hammer für den Berliner Fußball wäre: Hertha 03 plant im Sommer den Durchmarsch in die Dritte Liga!

### Wie das?

Präsident Kamyar Niroumand ließ gestern die „Katze aus dem Sack“: „Wir stehen mit zwei westdeutschen Bundesligisten in ernstesten Verhandlungen, bei denen die Überlegung im Raum steht, dass sie ihre zweiten Mannschaften aus dem Spielbetrieb zurückziehen. Deren Kosten würden in keinem Verhältnis mehr zum sportlichen Ertrag stehen.“

### Was haben die Zehlendorfer damit zu tun?

Niroumand: „Wir würden dann deren Startrecht wahrnehmen und vom entsprechenden Verein auch eine kleine finanzielle Unterstützung erhalten, denn für uns bedeutet das schon einen großen Schritt. Zugleich aber bietet sich unseren Spielern und dem Verein die Chance, sich auf einer großen Bühne zu präsentieren.“

### Erlauben denn die Statuten eine derartige Konstellation?

Niroumand setzt da ganz auf Hans-Karsten Stolze, den bei den Zehlendorfern mit Verbandsstatuten bestens vertrauten Fachmann. Niroumand: „Wenn Hans mir das versichert, glaube ich das auch!“

Eine sportliche Voraussetzung muss die „kleine Hertha“ aber noch erfüllen. Sie muss Meister der Oberliga werden. Stolze dazu: „Diese Ausnahmeregelung gibt es tatsächlich, sie gilt aber nur für Mannschaften, die sich sportlich ein Aufstiegsrecht erspielt haben, also nur Teams, die in dieser Spielzeit aufsteigen würden. Ein Sprung über zwei Klassen wäre dann möglich, wenn man die Lizenz eines anderen Vereins übernimmt.“

### Welche Gegner würden dann auf die Berliner warten?

Niroumand: „Man muss sich das einmal vorstellen. Es kann passieren, dass wir im nächsten Jahr auf 1860 München, 1. FC Magdeburg oder Fortuna Düsseldorf treffen – alles Teams, die früher im Europapokal gespielt haben!“

### Wäre das Umfeld der „kleinen Hertha“ darauf überhaupt vorbereitet?

Hier setzt Niroumand voll auf seine Geschäftsstelle und die vielen fleißigen ehrenamtlich tätigen Helfer. Niroumand: „Unseren „Zippo“ (Michael Stüwe-Zimmer) kenne ich nun schon seit so vielen Jahren. Von daher weiß ich, dass er an seinen Aufgaben wächst. Man kann sich da immer auf ihn verlassen. Er wird auch hier eine Lösung finden.“

Wie der Kader aussehen wird, wie oft trainiert wird und wann eine endgültige Entscheidung fällt, konnte Niroumand auf Nachfrage noch nicht endgültig bestätigen. Er sei von dieser Möglichkeit bzw. der Nachfrage aus dem westdeutschen Raum selbst überrascht gewesen. Niroumand wollte nur so viel sagen: „Vielleicht wissen wir morgen schon mehr.“

Bevor jetzt der Ein oder Andere kurzatmig wird und seine Nervosität nicht mehr im Zaum halten kann, kommt hier die Auflösung: Wer aufs Datum geachtet hat...



Von Oliver Kellner



# 1. HERREN

## F.C. Hertha 03 - 1. FC Union 2:5 (0:1)

Das hat richtig Spaß gemacht!



2. Bundesliga zu Gast in Zehlendorf! Es sollte ein Highlight werden für den Tabellenführer der NOFV-Oberliga Nord. Den Organisatoren blieben gerade mal sieben Tage um die Rahmenbedingungen für dieses Event zu erstellen. Ein Kraftakt – schließlich kommt nicht regelmäßig ein Zweitligist ins Ernst-Reuter-Stadion (noch nicht!) – am Ende durften aber alle Beteiligten ein positives Fazit ziehen. Ein besonderes Lob an dieser Stelle, auch von unseren Gästen, geht an das Grünflächenamt Zehlendorf und unsere „Stadionverwalter“, die eine perfekte Spielwiese für die Akteure präparierten.



Der 1. FC Union Berlin nutzte die Länderspielpause und dieses Testspiel um im Rhythmus zu bleiben und den vorhandenen Rekonvaleszenten weitere Spielpraxis zu vermitteln. Auch dem Oberligisten kam dieses Testspiel während der spielfreien Woche sehr entgegen. Die Eisernen wurden dann auch ab der ersten Minute

mit ihrem offensiv ausgerichteten 4-3-3-System ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten die Heimmannschaft sofort Druck. Der Oberligist wurde schon am 16-Meterraum massiv gestört, so dass kein Spielaufbau möglich war. Schon nach 5 Minuten hatte Collin Quaner die Führung auf dem Fuß, scheiterte jedoch aus kurzer Distanz an der Latte. Einige Minuten später war es erneut Quaner, der nach einem Doppelpass mit Adrian Nikci frei vor Torhüter Nico Hinz auftauchte. Diesmal scheiterte der Stürmer allerdings am linken Torpfosten.



Schnell legten aber die Zehlendorfer den Respekt vor dem scheinbar übermächtigen Kontrahenten ab. Mit langen Bällen in die Spitze wurde schnell das Mittelfeld überbrückt und unsere schnellen Offensivspieler Mentés, Top, Warwel und Gakpeto sorgten einige Male für Gefahr vor dem Kasten von Daniel Haas. Nachdem TW Hinz in der 24. Minute einen Schuß von Lämmel aus kurzer Distanz entschärfen konnte, war die Zeit der Hausherren gekommen. Nach einem genialen Zuspiel brachte Cüneyt Top in der Mitte Gakpeto in beste Position, der setzte sich gegen noch gegen einen Abwehrspieler durch, verfehlte aber das Tor um Zentimeter (26.). Zwei Minuten später versuchte sich Warwel, wieder nach Zuspiel von Top, mit einem Schlenzer, der Ball ging aber über das Tor. In der 31. Minute holten sich die Zehlendorfer für eine Musterkombination Szenenapplaus von den ca. 500 anwesenden Zuschauern. Aus dem Mittelfeld spielte Warwel den Ball nach rechts zu Mentés, der mit dem Ball schneller war als Widersacher Parensen, die scharfe Hereingabe konnte aber Gakpeto nicht erfolgreich abschließen. Fünf Minuten vor dem



# 1. HERREN

Pausentee hatte nochmal Gakpeto den Führungstreffer für den Underdog auf dem Fuß, scheiterte diesmal aber am glänzend reagierenden Haas. Die aufkeimende Zehlendorfer Euphorie wurde aber im Gegenzug erstickt. Diesmal landete ein 20-Meter-Schuss von Quaner am linken Innenpfosten und klatschte von dort zur 1:0-Pausenführung für Union ins Tor der Hausherren.

Zur Halbzeit wechselte Unions Trainer André Hofschneider komplett aus und schickte eine neue Elf aufs Feld. Dabei schenkte er auch einigen A-Jugendlichen das Vertrauen. Wie im ersten Abschnitt setzte Union die Hausherren auch in Halbzeit zwei wieder früh unter Druck und nach einem Doppelschlag von Redondo (64.) und Kreilach (66.) musste man für die Zehlendorfer Schlimmes befürchten. Doch die Antwort der Hausherren ließ nicht lange auf sich warten. Nach einem Angriff über die linke Angriffsseite und Zuspiel durch Top erzielte Burak Mentés in der 70. Minute den Anschlusstreffer. Vier Minuten später war es erneut Mentés, der nach einem Konter und dem maßgenauen Zuspiel von Warwel auf 2:3 verkürzte. Nach einer starken Balleroberung des Ex-Zehlendorfers Eroll Zejnnullahu stellten die Gäste aber postwendend durch Redondos zweiten Treffer den alten Abstand wieder her. Der offene Schlagabtausch setzte sich weiter fort und beide Teams erspielten sich in den folgenden Minuten gute Einschussmöglichkeiten, welche die Torhüter allerdings zu verhindern wussten. Besonders auf Zehlendorfer Seite fiel, der zur Halbzeit eingewechselte, junge Torhüter Gärtner mit einigen Glanzparaden auf. Den Treffer zum 5:2 Endstand durch Brandy in der 82. Minute konnte er aber nicht verhindern. Beide Trainer waren nach dem Spiel mit den gezeigten Leistungen ihrer Mannschaften sehr zufrieden.

Wir wollen es auch nicht versäumen und uns bei den vielen freiwilligen Helfern aus den verschiedenen Mannschaften (u.a. 2. Herren, Senioren, Altliga, Frauen, E-Junioren und weitere), die sich entweder als Ordner, im Kassendienst oder als Balljungen zur Verfügung stellten, zu bedanken. Danke auch an den Sanitätsdienst, die Polizei und die Fa. Best (Sicherheitsdienst), die zu einem reibungslosen Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen. Hertha 03 scheint für weitere Großveranstaltungen gewappnet!



**Die 1. Herren des F.C. Hertha 03 Zehlendorf wünschen nun allen Freunden, Bekannten und Sympathisanten ein Frohes Osterfest und freuen sich über weitere Unterstützung im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga.**

**Hertha 03 spielte mit:** Hinz (46. Gärtner) - Thokomeni Siewe (74. Paul), Schröder, Dombrowe (88. Binting), Ryberg (80. Voigt) - Mentés, Niroumand (46. Aagaard), Obst, Top - Gakpeto, Warwel

**1. FC Union (1. HZ):** Haas – Kessel, Pogatetz, Leistner, Parensen – Lämmel, Fürstner, Köhler – Quiring, Quaner, Nikci

**1. FC Union (2. HZ):** Amsif – Schulze, Dährich, Koch, Billhardt – Zejnnullahu, Daube, Kreilach - Redondo, Brandy, Sakar

**Tore:** 0:1 (41.) Quaner, 0:2 (64.) Redondo, 0:3 (65.) Kreilach, 1:3 (70.) Mentés, 2:3 (74.) Mentés, 2:4 (75.) Redondo, 2:5 (82.) Brandy

**Zuschauer:** ca. 500

*Von Jürgen Hain*





### 4.C-Junioren im Rahmenprogramm beim Länderspiel

#### Fahnenträger beim Länderspiel Deutschland gegen England

Näher dran geht wohl kaum: Zwölf stolze Jungs von unserer 4. C hatten die Ehre, am 26.03.16 beim Rahmenprogramm des Länderspiel-Klassikers Deutschland gegen England mitzuwirken und als Träger der DFB- und Länderfahnen ins Olympiastadion einzulaufen.

Acht Jungs der 4. C trugen, mit einem anderen Team, die englische Fahne und vier weitere präsentierten den 1990er WM-Stern.

Ein einmaliges aber auch anstrengendes Erlebnis, denn die Vorbereitungen und Proben begannen bereits am Vormittag. Aber diese „Strapazen“ nimmt man doch sehr gerne in Kauf, auch als Trainer.

*Von Oliver Korditzki*





*Restaurant  
Dubrovnik*

## Restaurant Dubrovnik

...unser Speiselokal in der Potsdamer Straße 33 in Berlin Zehlendorf ist zu einem beliebten Treffpunkt für Liebhaber der Kroatischen Küche geworden. In unserem Speiselokal werden aber nicht nur Kroatische Spezialitäten serviert, sondern auch internationale Gerichte angeboten. Die gleichbleibend gute Qualität unserer Speisen ist schon lange nicht nur für Stammgäste in naher Umgebung ein Begriff.

Wir freuen uns sehr, dass wir Sie in unserem Restaurant Dubrovnik begrüßen können und werden selbstverständlich dafür sorgen, dass Sie sich wohl fühlen.

Zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen, falls einmal etwas nicht zu Ihrer vollsten Zufriedenheit sein sollte. Überzeugen auch Sie sich in familiärer Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem zuvorkommenden Personal kulinarisch verwöhnen.

**Restaurant Dubrovnik online:**  
[www.restaurant-dubrovnik-berlin-zehlendorf.de](http://www.restaurant-dubrovnik-berlin-zehlendorf.de)

